

Die Evangelische Kirche in Deutschland befindet sich in einem langwierigen Transformationsprozess. Michael Herbst plädiert für einen Weg zwischen »geordnetem Rückbau« und rückwärtsgewandtem Träumen. Ihm geht es darum, den nötigen Umbau mit mutigen Aufbrüchen zu verbinden. Statt sich also mit einem »Weiter-so« zu beruhigen, regt Herbst Veränderungen und Reformen an und weist auf geistliche Einsichten in Wesen und Sendung der Kirche hin, die wiederentdeckt und fruchtbar gemacht werden sollten. In den Beiträgen dieses Aufsatzbandes befasst er sich dabei mit folgenden Themen:

- der evangelistischen Sendung der Kirche,
- der Förderung des lebendigen, mündigen Christseins,
- der Bedeutung von Gemeinschaft für einen vitalen Glauben,
- der Förderung des Allgemeinen Priestertums als Heilmittel gegen die Pfarrzentrierung,
- dem Zusammenspiel von traditionellen und innovativen Formen kirchlichen Lebens,
- den Chancen von Innovation gerade unter dem Stress der kirchlichen Krise, sogar in peripheren ländlichen Regionen,
- der regiolo-kalen Kirchenentwicklung als Ausweg aus dem Streit zwischen Ortsgemeinde und regionalisierter Kirche.

Michael Herbst

geb.1955, Dr. theol., Pfarrer, ist seit 1996 Professor für Praktische Theologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und seit 2004 Direktor des Instituts zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung der Universität Greifswald.